

### **Bericht und Abänderungsantrag**

des Finanz-, Budget- und Haushaltsausschusses und des Umweltausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 1240) betreffend Förderaktion für elektrische Lastenfahrräder und Elektrolastanhänger (Zahl 22 - 906) (Beilage 1380).

Der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss und der Umweltausschuss haben den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Förderaktion für elektrische Lastenfahrräder und Elektrolastanhänger, in ihrer 05. gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, dem 27.04.2022, beraten.

Landtagsabgeordneter Wolfgang Sodl wurde zum Berichterstatter gewählt.

Nach seinem Bericht stellte Landtagsabgeordneter Wolfgang Sodl einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der vom Landtagsabgeordneten Wolfgang Sodl gestellte Abänderungsantrag ohne Wortmeldung mit den Stimmen der SPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss und der Umweltausschuss stellen daher den Antrag, der Landtag wolle dem selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Förderaktion für elektrische Lastenfahrräder und Elektrolastanhänger, unter Einbezug der vom Landtagsabgeordneten Wolfgang Sodl beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 27.04.2022

Der Berichterstatter:  
Wolfgang Sodl eh.

Der Obmann-Stv. des Finanz-, Budget-  
und Haushaltsausschusses als  
Vorsitzender der gemeinsamen Sitzung:  
Gerhard Hutter eh.

*Frau  
Präsidentin des Burgenländischen Landtages  
Verena Dunst  
Landhaus  
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt, am 27. April 2022

### **Abänderungsantrag**

**der Landtagsabgeordneten Robert Hergovich, Wolfgang Södl, Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag, 22 – 906, welcher abgeändert wird wie folgt:**

Der Landtag wolle beschließen:

## **EntschlieÙung**

### **des Burgenländischen Landtages vom .... betreffend effizienten Einsatz der Wohnbauförderungsmittel zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2030**

Das Land Burgenland hat sich zum Ziel gesetzt bis 2030 klimaneutral zu werden. Zur Umsetzung dieses ambitionierten Ziels wurde die Burgenländische Klima- und Energiestrategie erarbeitet, die konkret 75 Maßnahmen erfasst. Ein wichtiger Partner zur Erreichung der Klimaneutralität im Burgenland sind neben der Bevölkerung auch die Gemeinden. Daher wurde seitens des Landes Burgenland eine Beratungsstelle bei der Forschung Burgenland für die Gemeinden eingerichtet.

Neben der Nutzung von geeigneten Freiflächen soll die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Dächern von gemeindeeigenen, privaten und Firmengebäuden helfen, die Klimaneutralität bis 2030 zu erreichen. Um die Bevölkerung verstärkt einzubinden, bietet die Energie Burgenland österreichweit einzigartige maßgeschneiderte Mietmodelle von PV-Anlagen. Rund 23.000 PV-geeignete Dächer gibt es im Burgenland, die mit einer eigenen PV-Anlage ausgerüstet werden können. Hauseigentümer, Gewerbebetriebe und Dienstleister können so einfach und günstig in die Energiewende einsteigen und von Gratisstrom aus Sonnenenergie profitieren. „Sonnen-Max“ und „Sonnen-Marie“ nennen sich die Angebote, die man ab 45 Euro im Monat ohne weitere Investitionen mieten kann. Nach dem Ablauf von 10 Jahren geht die Anlage ins Eigentum über.

Essentiell zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2030 ist der Ausstieg aus fossilen Heizsystemen. Durch Sonderförderaktionen der Landesregierung, wie „Sauber Heizen für Alle“, wird der Ausstieg aus fossilen Heizsystemen unterstützt und der Umstieg attraktiviert.

Der burgenländische Ökoenergiefonds (BOEF) dient der Förderung von erneuerbaren Energieträgern und neuen Technologien zur Ökostromerzeugung sowie zur Steigerung der Energieeffizienz im Burgenland. Der BOEF ist aktuell mit einem Gesamtbudget von € 3.630.000 jährlich dotiert.

Der Landtag hat beschlossen:

Der Burgenländische Landtag bekennt sich zur Burgenländischen Klimastrategie und zum raschen Ausbau der Erneuerbaren Energie.

Die Landesregierung wird aufgefordert, weiterhin die zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln für effektive und effiziente Fördermaßnahmen zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2030 einzusetzen.